Schwarzwald-Wacht

Calwer Tagblatt

Verlag: Schwarzwald-Wacht G.m.b.H. Calw. Rotationsdruck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw. Hauptschriftleiter: Friedrich Hans Scheele. Anzeigenleiter: Alfred Schafheitle. Sämtliche in Calw. D. A. IV. 36: 3490. Geschäftsstelle: Altes Postamt. Fernsprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30 Uhr vormittags. Als Anzeigentarif gilt zur Zeit Preisliste 3.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Bezugspreis: Durch Träger monatlich 1.50 RM. einschließlich 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1.86 RM. einschließlich 54 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die kleinspaltige mm-Zeile 7 Pfg., Textteilzeile 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachlaß. Erfüllungsort für beide Teile Calw. Für richtige Wiedergabe von durch Fernspruch aufgenommene Anzeigen keine Gewähr.

Amtliche Zeitung der N. S. D. A. P.

Alleiniges Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 156 | Calw, Samstag, 9. Mai 1936 | 3. Jahrgang

Der Zeppelin-Nord-Atlantik-Dienst ist gesichert

Neuyork in Erwartung des LZ. „Hindenburg" -- Große Begeisterung in USA.

Neuyork, 8. Mai.

Je mehr sich das Luftschiff „Hindenburg" der amerikanischen Küste nähert, desto mehr steigert sich das Interesse der Neuyorker Oeffentlichkeit. Ueberall auf den Straßen, in den Untergrundbahnen und Eisenbahnen bildet der Flug des „Hindenburg" das Tagesgespräch. Man glaubt, daß das Luftschiff, wenn es frühzeitig eintrifft, nicht nur über Neuyork sondern auch über Philadelphia, Baltimore und Washington fliegen wird. Riesige Ueberschriften verkünden die letzte Position des Luftschiffes, das am Samstag nachmittag nach Geschäftsschluß über Neuyork fliegen wird. Zweifellos wird ihm ein königlicher Empfang zuteil werden. In den Leitartikeln wird der Flug als der Beginn einer neuen Aera des Flugverkehrs gefeiert.

„Newyork Herald Tribune" schreibt: „Wir müssen uns plötzlich die Augen reiben und zugestehen, daß die deutschen Luftschiffer wieder einmal der ganzen Welt zuvorgekommen sind. Während die britischen und amerikanischen Fluggesellschaften Pläne zeichnen und Entfernungen kalkulieren, über die sie eines Tages zu fliegen hoffen, haben wir den transatlantischen Passagier- und Postluftverkehr bereits hier."

Offiziersabordnung aus Washington

Wie stark in amtlichen Kreisen das Interesse im Hinblick einer Wiederaufnahme des Luftschiffbaues ist, geht aus der amtlich bisher noch nicht bestätigten Mitteilung von Offizieren der Marinestation Lakehurst hervor, daß zur Begrüßung des Luftschiffes eine Abordnung aus Washington kommen wird, zu der höhere Offiziere des Admiralstabes gehören, unter ihnen der Chef der Marineleitung, William H. Stanley und der Chef der Luftschiffahrtsbehörde Konteradmiral King.

Der Kommandant der Marine-Luftstation Lakehurst, Rosendahl, teilt mit, daß der „Hindenburg" unter Zugrundelegung seiner bisherigen Geschwindigkeit am Samstagabend vor Sonnenuntergang in Lakehurst erwartet wird. Dr. Kimball von der Neuyorker Wetterwarte hat die Aussendung seiner Wetterberichte fortgesetzt, wofür ihm die Offiziere der „Hindenburg" ihren Dank funkten.

Transatlantischer Luftschiff-Telegrammdienst

Die Western Union Telegraph Co. hat die Einrichtung eines transatlantischen Luftschifftelegraphendienstes für Handelszwecke bekanntgegeben. Die Postverwaltungen von Mexiko und Guatemala haben mit der amerikanischen Postverwaltung eine Vereinbarung über die Beförderung von Post mit Zeppelinluftschiffen nach Europa getroffen.

„Hindenburg" im Sturm über dem Nordatlantik

Nach den in Neuyork vorliegenden Meldungen wird das Luftschiff „Hindenburg", gleichbleiebndes Wetter vorausgesetzt, am Samstag gegen 8 Uhr vormittags (14 Uhr MEZ.) über Neuyork erwartet. In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag durchquerte das Luftschiff den von den Wetterwarten angekündigten Sturm, der von schweren Regenböen begleitet war, fuhr aber so glatt und ruhig, daß nicht einmal eine Blumenvase oder eine Wasserflasche umfiel. Auch von den Passagieren wurde der Sturm kaum bemerkt. Dagegen war die Schiffsleitung über dieses Elementarereignis sehr erfreut, da es einen Regenballast von etwa fünf Tonnen einbrachte, mit dem der Gewichtsverlust durch den Treibstoffverbrauch wettgemacht werden konnte.

Die zur Zeit von LZ. „Hindenburg" einlaufenden Meldungen besagen, daß sich das Luftschiff in 1000 Meter Höhe hoch über den Wolken bei strahlendem Sonnenschein in rascher Fahrt der amerikanischen Küste nähert. Die amerikanischen Marinestationen haben bereits die Funkverbindung mit LZ. „Hindenburg" aufgenommen.

Neue Verschärfung der Lage in Palästina

Arabischer Steuerstreik ab 15. Mai beschlossen

Jerusalem, 8. Mai.

In einer Versammlung aller arabischen britischen Streikausschüsse Palästinas in Jerusalem wurde am Freitag trotz der gemeldeten energischen Warnungen seitens des britischen Oberkommissars die Verkündung des Steuerstreiks ab 15. Mai beschlossen, falls die arabischen Forderungen bis dahin nicht erfüllt würden.

Inzwischen wird der Streik und die Boykottierung der Juden fortgesetzt. Streikausschüsse reisen durch das ganze Land und fordern die arabische Bevölkerung zum Durchhalten auf. Der Beschluß der Verkündung eines Steuerstreiks rückt einen offenen Konflikt des arabischen Bevölkerungsteils mit der Mandatsregierung in drohende Nähe, falls das Volk, das an vielen Orten bereits streikend zu sein scheint, seinen Führern folgt.

Im Amtsblatt der Mandatsregierung ist eine Verordnung ergangen, nach der in Zukunft die Aufforderung zum Generalstreik mit 6 Monaten Gefängnis und 50 Pfund Geldstrafe bestraft werden wird. Mit dieser Anordnung will die Mandatsregierung den Steuerstreikdrohungen der Araber begegnen. Die arabische Presse erklärt einmütig, daß die Lösung der Palästinafrage in Palästina und nicht außerhalb erfolgen müsse. Von verschiedenen Seiten werden Sympathiestreiks für die Araber in Palästina angekündigt. So soll am Sonntag in ganz Syrien ein allgemeiner Sympathiestreik abgehalten werden, der den ganzen Tag andauern soll.

Die Londoner Mittagsblätter verbreiten in größter Aufmachung eine Agenturmeldung aus Kairo, wonach am Donnerstag britische Truppen in unbekannter Stärke auf dem Luftwege von Aegypten nach Palästina befördert worden sind, da neue Ausschreitungen von seiten der arabischen Bevölkerung in Palästina befürchtet würden. Diese Meldung ist an amtlicher Stelle noch nicht bestätigt worden.

Vom Kaiserthron ins Kloster

Der Negus in Palästina feierlich empfangen

Jerusalem, 8. Mai.

Der Kaiser von Abessinien traf am Freitag vormittag in Begleitung seiner Familie und seines Gefolges von etwa 50 Personen an Bord des englischen Kreuzers „Entreprise" in Haifa ein. Zu seinem Empfang war eine Kompanie britischer Infanterie angetreten, die dem Kaiser beim Betreten des britischen Mandatsgebietes militärische Ehren erwies. Zur Begrüßung des Negus war im Auftrage des Oberkommissars der Bezirkskommissar von Nordpalästina erschienen.

Um 11 Uhr erfolgt die Weiterfahrt des Negus mit seiner Begleitung in einem Sonderzug nach Jerusalem, wo der Zug gegen 16 Uhr eintrifft. In Jerusalem werden der Kommandant der Luftflotte des Mandatsgebietes und der Bezirkskommissar von Jerusalem zur Begrüßung anwesend sein. Besondere Ehrungen sind nicht vorgesehen.

Wo die kaiserliche Familie absteigen wird und wie lange sich der Kaiser in Palästina aufzuhalten gedenkt, ist noch nicht bekannt. Die Kaiserin, die Palästina bereits kennt, soll den Wunsch geäußert haben, in einem abessinischen Kloster am Jordan in der Nähe der Stätte der Auferstehung Christi Wohnung zu nehmen. Die abessinische Kolonie in Jerusalem ist nur 100 Seelen stark und sehr arm. Die abessinische Kirche ist durch einen Abt im Bischofsrang, Abbas genannt, vertreten, der in dem abessinischen Kloster in der Jerusalemer Altstadt wohnt, wo möglicherweise auch der Kaiser Aufenthalt nehmen könnte. In der Gefolgschaft der Kaiserin wird auch ihre deutsche Hofdame, Fräulein Christine Hall, erwartet, die verwandtschaftliche Beziehungen zu den Palästina-Deutschen hat.

Vor einem Regierungswechsel in England?

Wird Baldwin das Opfer der Sanktionsfrage? — Hoare kehrt wieder

in. **London**, 8. Mai.

Die Diskussionen in der englischen Presse über die Sanktionsfrage sind nach wie vor außerordentlich zahlreich und im Ton teilweise außerordentlich scharf. Der „News Chronicle" kommt dabei auf die Spaltung der Konservativen zu sprechen und glaubt feststellen zu können, daß diese Meinungsverschiedenheiten nicht nur den Rücktritt Baldwins, sondern auch — derjenigen Kabinettsmitglieder notwendig machen könne, die die Völkerbundspolitik weiterhin begünstigen. Dazu gehöre auch Außenminister Eden. Er betont dann, daß die Stärke Chamberlains, Churchills und anderer Konservativen sehr bedeutsam sei und daß Baldwin, um dieser Gefahr zu begegnen, den Wunsch geäußert habe, Hoare wieder ins Kabinett hereinzunehmen. Allerdings werde dies kaum genügen, um die wachsende Auflehnung gegen Baldwin aufzuhalten.

Entscheidung Frankreichs nicht vor 1. Juni

Nach Mitteilungen, die der politische Berichterstatter des „Daily Herald" empfing, wird Frankreich vor Mitte nächsten Monats noch keine Entscheidung in der Sanktionsfrage fällen. Der britische Botschafter sei in Paris dahin unterrichtet worden, daß Frankreich die Vertagung der Sanktionsfragen bis nach der Bildung eines neuen Kabinetts beantragen werde, was nicht vor dem 1. Juni erfolgen könne. Die bestehenden Sanktionen würden infolgedessen in den kommenden Wochen in Kraft bleiben.

Die Rückfragen zum deutschen Friedensangebot

England erbittet die Klarstellung von zwölf Punkten durch die Reichsregierung

fk. **Berlin**, 8. Mai.

Die seit langem angekündigten Rückfragen der englischen Regierung zu den deutschen Friedensvorschlägen, die der britische Botschafter in Berlin, Sir Erich Phipps, dem Reichsminister des Auswärtigen übergab, gliedern sich in 12 Punkte. Punkt 1 und 2 enthalten eine Erklärung für den Grund der Ueberreichung dieses Fragebogens. Dabei wird betont, daß die englische Regierung ihren höchsten Wunsch darin sieht, in Europa einen wahren und dauernden Frieden aufzurichten, der sich auf die Gleichberechtigung und Unabhängigkeit jeden Staates, sowie auf die Erfüllung eingegangener Verpflichtungen gründet. Um dieses Ziel zu erreichen und die Denkschriften der deutschen Regierung vom 7. März, 24. März und 1. April 1936 einer eingehenden Prüfung zu unterziehen, bittet die englische Regierung um Beantwortung verschiedener Fragen. In Abschnitt 3 des Fragebogens bedauert die englische Regierung im Hinblick auf die vorläufigen Maßnahmen in der entmilitarisierten Zone, daß die deutsche Regierung nicht imstande gewesen sei, einen greifbaren Beitrag zur Wiederherstellung des allgemeinen Vertrauens zu leisten. In Punkt 4 wird mitgeteilt, daß die in der deutschen Denkschrift vom 31. März für die Zukunft gemachten Vorschläge von der englischen Regierung für sehr wichtig und einer ernsthaften Prüfung würdig erachtet werden. In Punkt 5 und 6 bittet die englische Regierung um Klarstellung, ob sich das Deutsche Reich nunmehr in der Lage sieht, „wirkliche Verträge" abzuschließen. Es wird dann darauf hingewiesen, daß Verhandlungen über einen Vertrag zwecklos wären, wenn nachher eine der beiden Parteien die eingegangene Verpflichtung später mit der Begründung verleugne, sie sei zur Zeit des Vertragsabschlusses nicht in der Lage gewesen, einen bindenden Vertrag zu tätigen. Abschnitt 7 bringt die Aufrollung der deutschen Forderung hinsichtlich des Versailler Vertrages. Die englische Regierung wünscht deshalb Aufklärung, wie die deutsche Regierung über das weitere Inkraftbleiben der heute noch gültigen Bestimmungen des Versailler Vertrages und aller darauf fußenden Vereinbarungen denkt. Gleichzeitig bringt die englische Regierung zum Ausdruck, daß sie mit der historischen Auslegung dieses Punktes nicht übereinstimmt.

In Abschnitt 8 wird darüber Aufklärung gewünscht, ob die deutsche Regierung zwischen „Reich" und „Nation" bzw. „Volk" einen Unterschied mache. Es handelt sich also in Wirklichkeit dabei um die Frage, ob nunmehr ein Abschnitt erreicht ist, an dem Deutschland erklären kann, daß es die bestehende gebietsmäßige und politische Ordnung Europas anerkennt und zu achten beabsichtigt, soweit diese nicht später im Wege freier Verhandlung und Uebereinkunft abgeändert werden sollte. Abschnitt 9 geht zur Denkschrift vom 31. März über und kommt hier auf die Frage des Abschlusses eines Luftpaktes zu sprechen. Dabei wird Bezug genommen auf die Verlautbarung der deutschen Regierung vom Frühjahr 1935, wonach der Abschluß eines Luftpaktes nicht durch den Versuch eines gleichzeitigen Abkommens zur Begrenzung der Luftstreitkräfte erschwert werden solle. Weiterhin wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß der deutsche Reichskanzler am 21. März 1935 erwähnte, daß eine Begrenzung der Luftwaffe auf paritätischer Grundlage für die Großmächte im Westen möglich sei, vorausgesetzt, daß die Entwicklung der sowjetrussischen Luftwaffe keine Aenderung nötig mache. Diese Rede des deutschen Reichskanzlers sei nach der Unterzeichnung des französisch-sowjetrussischen Vertrages gehalten worden, jedoch habe die deutsche Regierung im Gegensatz dazu dann im Dezember 1935 betont, daß dieser Vertrag eine Begrenzung der Luftwaffe unmöglich mache. Dann spricht die englische Regierung ihr Bedauern aus, daß also anscheinend eine regionale Begrenzung der Luftstreitkräfte nicht gleichzeitig mit dem Abschluß eines Luftpaktes im Westen versucht würde. Weiterhin pflichtet sie der deutschen Regierung bei der Anführung des vor kurzem abgeschlossenen erfolgreichen Vertrages auf dem Gebiete der Seerüstung bei.

In Punkt 10 begrüßte es die englische Regierung, daß Deutschland zum Abschluß von Nichtangriffspakten mit seinen westlichen Nachbarn und entsprechenden Garantieverträgen bereit ist. Einzelheiten müßten späteren Verhandlungen vorbehalten bleiben. Weiterhin fragt die britische Regierung, ob die von Deutschland gemachten Vorschläge, die Nichtangriffsverträge zwischen Deutschland und den an der deutschen Süd-Ost- und Nord-Ost-Grenze gelegenen Staaten betreffen, sich an die allgemeinen Grundlinien für solche Verträge halten, und durch Abmachungen über gegenseitige Unterstützung garantiert werden können. Aus der Bereitschaft Deutschlands zum Wiedereintritt in den Völkerbund schließt die englische Regierung, daß die vorgeschlagenen Verträge sich im Rahmen der Völkerbundsatzung vollziehen werden. Weiter-

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw

hin wird um Aufschluß gebeten, ob es nicht möglich wäre, die Bedeutung der Worte „Staaten an Deutschlands Süd-Ost- und Nord-Ost-Grenze" dahin zu erweitern, daß auch die nicht unmittelbar angrenzenden Staaten, zumindest jedoch die Sowjetunion, Lettland und Estland eingeschlossen werden.

Schließlich drückt die englische Regierung ihre Befriedigung darüber aus, daß Deutschland bereit sei, einer internationalen Vereinbarung zuzustimmen, die alle Versuche einer Einmischung von außen in anderen Staaten unmöglich macht. In Punkt 11 des Fragebogens wird um Aufschluß über die deutsche Meinung bezüglich der Zusammensetzung und des Aufgabenkreises des vorgeschlagenen internationalen Schiedsgerichtes. Ebenso um Bekanntgabe der künftigen Einstellung der deutschen Regierung gegenüber dem ständigen internationalen Gerichtshof. Zum Abschluß wird in Punkt 12 betont, daß diese Ausführungen nicht erschöpfend seien und daß andere Fragen zu einem späteren Zeitpunkt noch geregelt werden müßten. So müßten vor allem vor Deutschlands Rückkehr in den Völkerbund die Worte „Trennung des Völkerbundsstatutes von seiner Versailler Grundlage" erläutert werden. Für den Augenblick genügen jedoch die oben angeführten Fragen, ehe die allgemeinen Verhandlungen eröffnet werden, die die englische Regierung aufrichtig zu fördern wünsche.

Siegesjubel in Italien. Glocken und Sirenen riefen am Tage der Besetzung von Addis Abeba das italienische Volk auf die Versammlungsplätze der Städte. Hier sehen wir die von einer unübersehbaren Menschenmenge gefüllte Piazza Venezia in Rom während der Rede Mussolinis. Faschistische Lieder werden angestimmt und Hochrufe auf den Duce ausgebracht. (Weltbild, M.)

General Graziani marschiert auf Harrar

Kriegsgericht in Addis Abeba — Aufruhr in Harrar

Addis Abeba, 8. Mai. (Funkspruch des Kriegsberichterstatters des DNB.) General Graziani ist am Donnerstag in Dschidschiga eingetroffen, wo er von der Bevölkerung freundlich aufgenommen wurde. Bald nach seiner Ankunft hat er den Marsch auf Harrar fortgesetzt. Die Eisenbahnlinie wird von Addis Abeba bis zur Grenze von Französisch-Somaliland von italienischen Truppen bewacht.

Kriegsgericht in Addis Abeba

Das italienische Oberkommando ist gegenwärtig damit beschäftigt, den Umfang des in der abessinischen Hauptstadt angerichteten Schadens und die Täter festzustellen. Marschall Badoglio hat eine Verordnung über die Einsetzung eines Kriegsgerichtes erlassen und gleichzeitig in der ganzen Stadt Plakate anschlagen lassen, in denen es in drei Sprachen heißt: Ich bin im Auftrage des mächtigen Königs von Italien gekommen, um Friede, Ruhe und Gerechtigkeit in dieses Gebiet zu bringen. Ordnung und Disziplin sollen aufrechterhalten werden. Vor dem Kriegsgericht werden sich alle die zu verantworten haben, die sich Anschläge gegen die Sicherheit des Heeres, gegen die öffentliche Ordnung, gegen Privatpersonen und ihr Eigentum schuldig machen. Unerbittlich werden nach italienischem Recht Handlungen des Widerstandes, des Aufruhrs und der Räuberei, Plünderung, Diebstahl, Mord und auch Tätlichkeiten gegen Personen, die sich den Italienern unterworfen haben, geahndet werden."

Der Umfang des angerichteten Schadens ist, soweit sich dies bisher übersehen läßt, außerordentlich groß. Fast sämtliche Geschäfte der Stadt sind ausgeraubt oder in Brand gesteckt worden. Der abessinische Diener des türkischen Militärattachés wurde in dem Gebäude der türkischen Gesandtschaft schwer verwundet neben der Leiche eines anderen Dieners aufgefunden. Er erzählte, daß sich der Attaché rechtzeitig retten konnte, als eine Gruppe tobender abessinischer Soldaten unter Führung von Offizieren in die Gesandtschaft eindrang. Die Gesandtschaften Frankreichs und der Vereinigten Staaten wurden unter den Schutz von italienischen Askari-Abteilungen, denen Panzerwagen beigegeben wurden, gestellt.

Aufruhr in Harrar

Nach einem im Foreign Office in London eingegangenen Bericht des britischen Gesandten in Addis Abeba herrschen in Harrar zurzeit die gleichen Zustände wie wenige Tage vor der Besetzung durch die Italiener in Addis Abeba. In allen Teilen der Stadt wird wahllos geschossen, geplündert und gebrandschatzt. Das britische Konsulat wird von einer 40 Mann starken Polizeiwacht bewacht. Hier haben zahlreiche Ausländer Zuflucht gefunden. Angriffen waren bisher weder das Konsulat noch das benachbarte Krankenhaus ausgesetzt, wo Schweden sich um die Pflege der Verwundeten kümmern, die unausgesetzt hereingetragen werden.

Wie aus Asmara gemeldet wird, hat sich Ras Seyoum dem Befehlshaber des 3. italienischen Armeekorps in Socota unterworfen.

Dank und Anerkennung

an den deutschen Geschäftsträger in Addis Abeba

Berlin, 8. Mai

Wie wir erfahren, hat Reichsaußenminister Frhr. von Neurath dem deutschen Geschäftsträger in Addis Abeba, Gesandtschaftsrat Strohm, sowie seinen Mitarbeitern, seinen Dank und seine Anerkennung für die tatkräftige und erfolgreiche Wahrnehmung des Schutzes der deutschen Interessen telegraphisch ausgesprochen.

Großtage nat.-soz. Theaterkultur

Dritte Reichstheaterfestwoche vom 10.—17. Mai in München

München, 8. Mai

Wie in den beiden letzten Jahren in Dresden und Hamburg, so wird in diesem Jahr vom 10. bis 17. Mai die Reichstheaterfestwoche zu einer großen Kundgebung nationalsozialistischer Theaterkultur und schöpferischer Kraft deutscher Dramatik und Bühnenkunst werden. Die Dritte Reichstheaterfestwoche ist in erster Linie dem Schaffen dreier nationalsozialistischer Dichter gewidmet: Hanns Johsts, Friedrich Bethges und Wolfgang Eberhard Möllers, die die nationale Ehre in den Mittelpunkt ihres Denkens und dichterischen Schaffens gestellt haben.

Zu einem kulturpolitischen Ereignis wird sich Montag nachmittag die Kundgebung der Reichstheaterkammer im Kongreßsaal des Deutschen Museums mit der Rede des Präsidenten der Reichskulturkammer, Reichsminister Dr. Goebbels, gestalten. Welcher Wert auf die Entwicklung des „Theaters des Volkes" gelegt wird, wird durch die Tatsache unterstrichen, daß am Montag abend die Festvorstellung im Münchener Theater des Volkes mit einer Ansprache des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley eingeleitet werden wird. Am gleichen Abend wird die Stadt München durch ihren Oberbürgermeister Fiehler im alten Rathaussaal die Teilnehmer der Reichstheaterfestwoche begrüßen. Am darauffolgenden Tage versammelt sich die Fachschaft Bühne unter Teilnahme der Verlegervereinigung und von Vertretern des Schrifttumes im Künstlerhaus, wobei auch der Präsident der Reichstheaterkammer, Ministerialrat Dr. Schlösser, das Wort nehmen wird. Am 15. Mai veranstaltet die bayrische Landesregierung eine Fahrt nach Herrenchiemsee, die mit einer Besichtigung des König-Ludwig-Museums mit Erinnerungen an Richard Wagner verbunden wird. Neben den Vertretern des Reiches, der Bewegung sowie des Landes Bayern, den Präsidenten der Reichstheaterkammer, Reichspressekammer, Reichsschrifttumskammer und Reichsrundfunkkammer und dem Reichskulturwalter, werden vor allem auch über 160 deutsche Intendanten und Bühnenleiter in die Hauptstadt der Bewegung und Hauptstadt der deutschen Kunst kommen. Der Kulturwille und die schöpferische Kraft des nationalsozialistischen Deutschland werden in den Veranstaltungen und Aufführungen dieser Tage einen überzeugenden und begeisternden Ausdruck finden.

Der Führer besuchte die Sächsische Schweiz. Im Anschluß an seinen Dresdner Besuch unternahm der Führer auf dem Dampfer „Hindenburg" eine Fahrt elbeaufwärts bis Schandau. Wo der Führer erkannt wurde, wurde ihm von seiten der Bevölkerung eine herzliche Begrüßung zuteil. (Pressephoto, M.)

Meldet der NSV. Freistellen zur Hitler-Freiplatz-Spende!

Der geheimnisvolle Graue

Roman von Jos Kohlhofer Copyright by Prometheus-Verlag, Gröbenzell bei München

108

Unterleutnant Smith, ehrlichen Sinnes bestrebt, sein Unrecht gutzumachen, beschloß, seinem Kind Johanne einen ansehnlichen Betrag zu vermachen und besprach diese Angelegenheit mit dem Major. Es kam ein Testament zustande, nach dem Johanne Wellington bei Erreichung des 21. Lebensjahres die Summe von 300 000 Pfund Sterling ihr eigen nennen sollte. Da Smith wußte, daß Johannes Mutter, die mit ihm vollständig gebrochen hatte, jede Unterstützung ablehnte, überschrieb er die vorgenannte Summe auf Johanne, mit dem Nachtrag, daß die Erbschaft im Falle des Ablebens seiner Tochter Johanne vor dem Alter von 21 Jahren ganz dem Major zufließen sollte. Damit wäre auch Mary Wellington geholfen gewesen."

Gerson legte ein vergilbtes Papier auf den Tisch und glättete behutsam die Falten.

„Sie sehen hier das Testament, Gibbs. Ich fand es mit vielen anderen Papieren des Majors und einem aufschlußreichen Tagebuch in der Wohnung Crews.

Da infolge der Kriegsbegebnisse kein Frontsoldat wußte, ob er den nächsten Tag überlebte, hielt es Smith für notwendig, das Testament von vielen Zeugen unterschreiben zu lassen, obwohl seine Unterschrift allein genügt hätte. So unterzeichneten Leutnant Bennett, Leutnant Orwell und der Bursche des Majors, Wringel, der das Testament später in einer Londoner behördlichen Stelle deponieren sollte. Einige Tage später ließ Smith den Betrag auf eine Amsterdamer Bank überweisen, um den Betrag vor seiner Frau sicherzustellen. Als Vermögensverwalter, der zugleich die Zinsen für Mary Wellington und seine Tochter verwenden sollte, bestimmte er den Major. Hätte Crew den amtlichen Totenschein Johanne Wellingtons in Amsterdam vorgezeigt, wäre er ohne weiteres in den vollen Besitz des Kontos gelangt, denn ein Nachsatz in der Niederschrift Smiths besagt, daß Major Chester als Nächsterbe gilt. Die zeitliche Einschränkung, daß er den Betrag erst sieben Tage nach dem 21. Geburtstag des Mädchens abheben kann, selbst wenn dieses früher sterben sollte, läßt die Aktivität des Grauen in letzter Zeit begreiflich erscheinen. Bei Abfassung des Testaments stand das Regiment und damit auch Smith vor schweren Kämpfen, was bestimmend für ihn war, rechtzeitig zu testieren. Ich glaube annehmen zu dürfen, daß der Leutnant, sofern er heil und gesund aus dem Felde zurückgekehrt wäre, einen anderen Weg gesucht hätte, um sein Verfehlen wieder gut zu machen. So zwangen ihn die Verhältnisse zu dieser immerhin sonderbaren Vereinbarung. Das Schicksal bestimmte ihn, für sein Vaterland zu sterben; sein Tod löschte schweres Unrecht aus. Ihm nach folgte Major Chester, und nun begann das Spiel Crews, des Grauen."

Gerson zog seine Uhr heraus.

„Aber das diktiere ich Ihnen später. Ich habe höchste Eile, rechtzeitig in das Innenministerium zu kommen!"

Er schlüpfte schnell in den Mantel, stülpte den Hut auf und verabschiedete sich kurz. Nicht lange darauf betrat Brommy zögernden Schrittes, unrasiert wie immer, mit sorgenvollem Ausdruck im Gesicht, das Zimmer. Er nahm bedächtig den steifen Hut ab und fuhr sich mehreremale mit dem Taschentuch über die Stirne, bevor er zu sprechen begann.

„Schade, daß der Captain nicht da ist, sehr schade!" fing er bedauernd an, „ich hätte nämlich ein Anliegen besonderer Art!"

„Das können Sie mir auch vortragen, Brommy, nur raus damit. Haben Sie wieder gemauft?" ermunterte ihn Gibbs anzüglich.

Entrüstet wehrte der Verdächtige ab.

„Habe ich vielleicht das Aussehen eines Diebes? — Es ist wirklich nicht leicht, ehrlich zu werden", klagte er. „Ich brauche nämlich einen guten Leumund!"

„Da müssen Sie nochmal geboren werden. Wenden Sie sich doch an Inspektor Hull, Ihren väterlichen Freund!"

„Hören Sie auf, Hull ist befangen, ich lehne ihn mit allen Stimmen gegen keine ab. Wenn ich seinen Namen höre, brauche ich künstliche Luft, um nicht zu ersticken. Die Sache ist so: Ich bekäme bei einer Autofabrik einen feinen Posten, pensionsberechtigt sogar", er schnalzte mit der Zunge, „und da könnte ich endlich heiraten. Ich stelle mir das herrlich vor, eine Schar Kinder, eine brave Frau und . . .

„. . . Brommy im Großvaterstuhl sitzend mit der langen Pfeife und dem schwarzen Samtkäppi. Hin und wieder müßte er Urlaub nehmen wegen amtlicher Nachfrage!" ergänzte Gibbs boshaft.

Brommy sah ihn gekränkt an.

„Sie sind kein Gentleman. Warum soll ich mich nicht ändern können? Wenn mich Scotland-Yard empfehlen würde, wäre das eine glatte Geschichte!"

„Ich kann mir nicht denken, welchen Beruf Sie ausüben wollen!"

„Nachtwächter!" bekannte Brommy und warf sich stolz in die Brust. „Ich kenne die Schliche meiner Zunftgenossen; wenn ich wache, kann die Firma ruhig schlafen, und das ist allerhand wert!" Er meinte es ernst mit seinen Worten.

Diesen Eindruck gewann auch Gibbs.

„Da wird es am besten sein, wenn Sie mit dem Captain darüber sprechen", riet er ihm.

Schmunzelnd vernahm Brommy den Bescheid.

„Ist auch meine Meinung. Captain Gerson ist ein feiner Kerl; jetzt bin ich so beruhigt, daß ich in Gedanken schon zu sparen anfange für eine neue Kluft!"

„Ist der Friseurstreik schon beendet?" fragte Gibbs noch schnell, bevor der zukünftige Nachtwächter ganz verschwand.

„Warum? — Habe nie davon gehört!"

„Ich dachte nur an die Borsten in Ihrem Gesicht!"

Brommy fuhr sich behaglich mit der Hand über das Stoppelfeld.

„Als Nachtwächter brauche ich mich nicht zu rasieren, und schreien tun die Borsten ja nicht!"

„Dafür wird Ihre Frau schreien!"

„Wieso?"

„Weil Sie ihr nachts das ganze Kopfkissen zerfetzen!"

„Hähähä!" grinste Brommy überlegen. „Diesmal haben Sie schwer danebengehauen!"

„Ich wüßte nicht wie!" erwiderte Gibbs kühl.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Fahrzeiten der Sonderzüge nach Frankfurt!

Bei der Durchführung der Sonderzüge zur dritten Reichsnährstandsausstellung in Frankfurt a. M., die ab Stuttgart fahren, haben sich einige Aenderungen ergeben. Die Fahrtteilnehmer des Sonderzuges 1/1001 nach Frankfurt sind in den Sonderzug 14/1014, Stuttgart ab am 21. Mai (Himmelfahrtstag) um 7.18 Uhr eingeteilt worden. Des weiteren werden die Teilnehmer des Sonderzuges 9/1009 in den Sonderzug 8/1003, Stuttgart ab 21. Mai (Himmelfahrtstag) um 2.25 Uhr eingereiht. Außerdem fahren nun die Teilnehmer des Sonderzuges 7/1007 mit Sonderzug 11/1011, Stuttgart ab am 21. Mai (Himmelfahrtstag) um 1.22 Uhr. Der Sonderzug 11/1011 hat in Stuttgart die letzte Zusteigemöglichkeit.

Die Fahrkarten für obengenannte Sonderzüge sowie für den Sonderzug 2/1002 können ab Mittwoch, den 13. Mai, bei der Landesbauernschaft Württemberg, Keplerstraße 1, abgeholt werden. Weitere Anmeldungen werden, solange noch Platzmöglichkeit vorhanden ist, angenommen.

Lichtspiele Bad. Hof Calw

„Heißes Blut"

Wo Ungarn ist und Pußta und frohes, verliebtes Volk, da klingen auch Musik, Geigenjubel, Lieder voller Sehnsucht, Frohsinn und strahlendem Glück! Dieser Film ist ein Film der Lieder: Lieder, die der Zigeuner spielt, gaukeln ein Märchen uns vor.... Schwärmerische und wilde Zigeunermelodien in der gemütlich verräucherten Pußtakneipe, das rührende „Hofkonzert" einiger Zigeunerbuben und die Rhythmen eines kultivierten Tanzorchesters in der „Wunderbar" sind musikalische Höhepunkte des Films! Der auch in darstellerischer Hinsicht hervorragende Film „Heißes Blut" läuft am Samstag und Sonntag abend in den Lichtspielen Badischer Hof in Calw.

Wie wird das Wetter?

Voraussichtliche Witterung: Winde wechselnder Richtung, Bewölkungsschwankungen, höchstens im Süden noch leichter Regen, Temperaturen wenig verändert.

*

Bad Liebenzell, 8. Mai. Den Auftakt zu den ständigen musikalischen Darbietungen wird am 16. Mai das Kurorchester unter der Leitung von Kapellmeister W. Wohlgemuth geben, der schon den vierten Sommer die Kurkonzerte leitet. Er entstammt einer alten Musikerfamilie; sein Vater, Komponist und Musikdirektor a. D. G. Wohlgemuth, ist der Gründer der Bad Liebenzeller Kurkapelle und war 40 Jahre als Kapellmeister tätig.

Holzbronn, 8. Mai. Der Nationalfeiertag ist hier in schöner Geschlossenheit von der ganzen Einwohnerschaft gefeiert worden. An seiner festlichen Ausgestaltung hatten HJ., JV. und JM. großen Anteil. Die Ansprache hielt Ortsgruppenleiter Gebhardt; im Festzug fanden ein Wagen, auf dem eine Holzhauergruppe werkte, sowie die Waldarbeiterinnen mit ihren Geräten viel Beachtung und Anerkennung.

Wildberg, 8. Mai. Bis jetzt haben sich im Mütter-Erholungsheim Wildberg insgesamt 217 Frauen je drei Wochen erholen können, und zwar im Jahre 1935 noch 78 Frauen und in diesem Jahre schon 139 Frauen. Nicht unwesentlich ist, daß, während die Mütter in Erholung weilen, Haushaltsgehilfen der NSV. daheim das Hauswesen versorgen und, so gut es geht, auch die Mutter bei den Kindern ersetzen. Es sind nicht weniger als 60 Mädchen vom Lager Denkendorf in solchen Familien eingesetzt.

Nagold, 8. Mai. Am Himmelfahrtsfest, dem 21. Mai, veranstaltet der Schwarzwaldverein Sternwanderungen und hat eine solche auch mit dem Ziel Hohen-Nagold vorgesehen.

Herrenberg, 8. Mai. Zum Züchtertag der Landesfachgruppe Württemberg der Rassegeflügelzüchter am 16. und 17. Mai ds. Js. sind aus dem Kreise der Rassegeflügelzüchter zahlreiche Anmeldungen bei der Landesgruppe eingegangen. Es wird, so weit bis jetzt zu übersehen ist, mit einer Besucherzahl von etwa 400 bis 500 Personen gerechnet werden können.

Birkenfeld, 8. Mai. Die neue Apotheke sieht ihrer Vollendung entgegen. Als Giebelhaus mit harmonischer Linienführung wird sie wesentlich zur Verschönerung des Dorfbildes beitragen. — Am Hindenburgplatz erheben sich schon die Grundmauern des neuen Postgebäudes aus dem Boden.

Pforzheim, 8. Mai. Der Olympiazug wird morgen abend auf dem Wege von Heilbronn über Mühlacker in Pforzheim eintreffen und vom NSKK. beim Gaswerk in Empfang genommen werden.

Stuttgart, 8. Mai. Mitte Mai begehen zwei verdiente württ. Offiziere, Generalleutnant a. D. Frhr. v. Hügel, Tübingen, und Generalleutnant v. Koerbling, Ulm ihren 80. Geburtstag.

Aus Württemberg

Verbrechen gegen das Blutschutzgesetz

Stuttgart, 8. Mai. Zwei jüdische Rasseschänder, der 32jährige Max Gellhorn von Stuttgart und der 25jährige Siegfried Heim von Stuttgart, wurden je wegen eines fortgesetzten Verbrechens gegen das Blutschutzgesetz von zwei Stuttgarter Gerichten verurteilt, und zwar Gellhorn zu fünf, Heim zu viereinhalb Monaten Gefängnis. In beiden Fällen hatte die Staatsanwaltschaft, um eine abschreckende Wirkung zu erzielen, wesentlich höhere Strafen beantragt, im Fall Heim acht Monate Gefängnis und im Fall Gellhorn ein Jahr Zuchthaus. Gellhorn hatte sein im Juni 1935 begonnenes rasseschänderisches Verhältnis zu einem 22jährigen, art- und ehrvergessenen arischen Mädchen aus Göppingen in voller Kenntnis des Gesetzes bis zu seiner Verhaftung im Januar fortgesetzt. Der Jude Heim hatte im Januar und Februar zu einer arischen Frau intime Beziehungen unterhalten.

Kind von Lastwagen überfahren

Eigenbericht der NS-Presse

Tübingen, 8. Mai. Donnerstag nachmittag, kurz nach 4 Uhr, ereignete sich hier ein gräßlicher Unglücksfall.

Ein die Westbahnhofstraße einwärts fahrendes Lastauto mit Anhänger, das mit Straßenschotter beladen war, überholte an der Kreuzung Westbahnhofstraße — Belthlestraße ein dort parkendes Personenauto und fuhr, da auf der rechten Straßenseite eine Gruppe Kinder stand, weiterhin auf der linken Straßenseite. Als der Lastzug in Höhe der evang. Knabenschule war, sprang ein auf dem linken Bürgersteig stehendes vierjähriges Mädchen, das eben aus dem Kindergarten kam, kurz vor dem Herannahen des Lastzuges, in der Absicht, den gegenüberliegenden Bürgersteig zu erreichen, auf die Straße. Dabei wurde es vom vorderen linken Kotflügel des Lastautos erfaßt und unter das linke Vorderrad geschleudert. Das Kind konnte dann nur mit vollständig zermalmtem Kopf als Leiche unter dem Wagen hervorgezogen werden.

Volksdeutscher Schrifttumspreis verliehen

Stuttgart, 8. Mai.

Der Volksdeutsche Schrifttumspreis, den die Stadt Stuttgart und das Deutsche Ausland-Institut jährlich am 9. Mai, dem Todestag Friedrich Schillers, des großen Dichters der Deutschen Nation, verleihen, ist in diesem Jahr vom Vorsitzenden des Deutschen Ausland-Instituts in Stuttgart, Oberbürgermeister Dr. Strölin, dem Siebenbürger Dichter Erwin Wittstock für sein Werk „Die Freundschaft von Kockelburg" zuerkannt worden.

Letzte Nachrichten

Das Luftschiff „Hindenburg" hat den Flughafenbehörden in Lakehurst durch Funkspruch mitgeteilt, daß es bereits zwischen 4 und 5 Uhr Newyorker Zeit über Newyork sein wird und gegen 5.30 Uhr bei Sonnenaufgang landen will. Falls das Luftschiff Lakehurst um 5.30 Uhr Ortszeit erreicht, wäre ein neuer Luftschiffrekord für den westlichen Flug über den Nordatlantik von 62 Stunden aufgestellt. Das außer Dienst gesetzte Luftschiff „Los Angeles" stellte den jetzigen Rekord von 81 Stunden im Jahre 1924 auf.

Wie der Hapag und der Norddeutsche Lloyd bekannt geben, sind sämtliche 51 Kabinenplätze des Luftschiffes „Hindenburg" für die Rückfahrt nach Deutschland am Montag ausverkauft. Unter den Passagieren befindet sich eine 86 Jahre alte Frau.

Auf Anregung des Führers ist vorgesehen worden, im Deutschen Museum in München eine große Kraftwagenabteilung einzurichten und eine große Autohalle zu bauen.

In der Umgebung von Augsburg ist zur Bekämpfung der Maikäferplage Arbeitsdienst eingesetzt worden. An einem Tage sind bereits 70 Zentner Maikäfer von den Bäumen geschüttelt und vernichtet worden.

6000 streikende Tabakarbeiter in Saloniki (Griechenland), die Mehrzahl Kommunisten, haben Polizisten angegriffen, die durch Kavallerie verstärkt wurden. Bei einem Gegenangriff kam es zu erbitterten Zusammenstößen, wobei 40 Streikende zum Teil schwer verletzt wurden.

In Paris wird die Schaffung von zwei sog. Fallschirmjäger-Kompagnien nach russischem Muster angekündigt, von denen die eine in Chartres und die andere in Algier in Garnison liegen soll. Beide Kompagnien, die später durch drei weitere ergänzt werden sollen, würden sich ausschließlich aus Berufssoldaten zusammensetzen.

Wie an zuständiger italienischer Seite verlautet, hat Marschall Badoglio den ausländischen Gesandten und Geschäftsträgern in Addis Abeba mitgeteilt, daß ihre diplomatische Tätigkeit zwecklos geworden sei, da die Regierung, bei der sie akkreditiert waren, nicht mehr bestehe.

Stuttgarter Schlachtviehmarkt vom 7. Mai

Auftrieb: 4 Ochsen, 6 Bullen, 105 Kühe, 13 Färsen, 132 Kälber, 923 Schweine.

	7. 5.	5. 5.
Ochsen		
a) vollfleischige, ausgemästete		
1. jüngere	—	44
2. ältere	—	—
b) sonstige vollfleischige	—	—
c) fleischige	—	—
d) gering genährte	—	—
Bullen		
a) jüngere, vollfleischige	42	41–42
b) sonstige vollfleischige	—	38
c) fleischige	—	—
d) gering genährte	—	—
Kühe		
a) jüngere, vollfleischige	41	42
b) sonstige vollfleischige	37	34–37
c) fleischige	32	30–32
d) gering genährte	24	24
Färsen (Kalbinnen)		
a) vollfleischige, ausgemästete	43	43
b) vollfleischige	—	39

	7. 5.	5. 5.
Fresser		
mäßig genährtes Jungvieh	—	—
Kälber		
a) beste Mast- und Saugkälber	76–79	73–76
b) mittlere Mast- u. Saugkälber	73–75	70–72
c) geringe Saugkälber	67–71	66–68
d) geringe Kälber	—	63–65
Schweine		
a) Fettschweine über 300 Pfd.		
1. fette	56,50	56,50
2. vollfleischige	56,50	56,50
b) 1 vollfleischige 240—300 Pfd.	55,50	55,50
b) 2 vollfleischige 240—300 Pfd.	54,50	54,50
c) vollfleischige 200—240 Pfd.	52,50	52,50
d) vollfleischige 160—200 Pfd.	50,50	50,50
e) fleischige 120—160 Pfd.	—	50,50
g) Sauen 1. fette	55,50	55,50
2. andere	52,50	52

„Bei obigen Viehpreisen handelt es sich um Marktpreise einschließlich Transportkosten, Schwund, Händlerprovision; demzufolge müssen die Stallpreise unter den Marktpreisen liegen."

Marktverlauf: Ochsen, Bullen, Färsen, Kühe A- und B-Klasse zugeteilt, das übrige Großvieh sehr lebhaft, Kälber lebhaft, Schweine sehr lebhaft.

Stuttgarter Fleischmarkt: Kühe a) 73, b) 63, Kälber b) 112 bis 115, c) 108 bis 112, Hammel b) 90, Schweine b) 74, Speck 75 bis 78.

30 Pfd. abgenommen!

Solche und ähnliche Gewichtsabnahmen bestätigen uns häufig dankb. Kunden nach einer Kur mit **Gelbe Drops** vom Klosterlabor Alpirsbach / Schwarzw. Ein rein pflanzliches, unschädliches Schlankheitspräparat. Kein Tee! Leicht einzunehmen. 60 Stück Packung RM. 2.75, 300 Stück Sparpackung 10.— Machen Sie einen Versuch! **Auch Sie werd. begeistert sein.** Holen Sie Gelbe Drops sofort in **Ihrer Apotheke o. Ihrer Drogerie.**

Suche in Bad Liebenzell od. Hirsau

1-2-Familien-Haus

evtl. auch Bauplatz

gegen bar **zu kaufen.**

Angebote unter **W. N. 155** an die Gesch.-Stelle ds. Blattes.

Birkenwasser

ist nicht nur ein hervorragendes Haarpflegemittel, sondern auch eine prächtige Hilfe bei der Frisur. Damen schätzen es ebensosehr wie Herren. Auch onduliertem Haar tut es keinen Schaden, wenn es in die Kopfhaut eingerieben wird. So aber ist Birkenwasser immer zu verwenden: kräftig massieren, um so größer die Wirkung. Achten Sie auf die Originalmarke „Dralle"

Emil G. Widmaier

Bahnhofstr. (Tel. 416)

Hartnäckiger Husten

und alle anderen Erkältungskrankheiten bekämpft man erfolgreich mit

Dellheims Brust- und Lungentee

Preis: M. 1.19

Bei Arterienverkalkung

hohem Blutdruck, Herzklopfen etc. nehme man

Bergona-Mistelpillen

Preis: M. 1.50

In allen Apotheken erhältlich. Stets vorrätig: Alte Apotheke Calw und Apotheke Bad Liebenzell.

Mit **Warta-Creme** wird Deine Haut gepflegt, geschützt u. aufgebaut

Kentheim, den 8. Mai 1936

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während der Krankheit und beim Hinscheiden meiner lieben Gattin und Mutter

Katharine Keppler

sprechen wir hiemit unseren innigsten Dank aus. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer für die trostreichen Worte, dem Leichenchor und den Herren Ehrenträgern sowie allen denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Urlaub auf See

Reisen auf deutschen Schiffen sind Reisen auf deutschem Boden!

3wöchige Ferienreise nach Amerika jeden Donnerstag ab Hamburg ca RM 517.- einschließlich Hotel und Verpflegung

Frühlingsfahrt nach Madeira

mit M. S. „Milwaukee", dem Erholungs- und Vergnügungsreisenschiff vom 12. bis 26. Juni

Mindestfahrpreis von Hamburg bis Hamburg RM 250.-

Es reist sich gut mit den Schiffen der **HAMBURG-AMERIKA LINIE**

Calw, Ernst Pfeiffer, Badstr. 11

Neuen Diwan und Chaiselongue

verkauft

J. Sauter, Tapeziergeschäft, Bischofstr.

Schön möbl. Zimmer

in gutem Hause sofort oder später **zu vermieten.**

Frau Clara Rieger, Kroneng. 9

Man muß inserieren, wenn man verkaufen will

Leupin-Creme u. Seife

vorzügl. Hautpflegemittel, seit über 20 Jahren bestens bewährt bei

Hautjucken-Flechte

Ausschlag, Wundsein usw.

Drogerie C. Bernsdorff

Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut Blechdose (8 Pflaster) 68 Pfg., in Apotheken u. Drogerien. Sicher zu haben: **Ritter-Drog. C. Bernsdorff; in Bad Liebenzell: Drogerie W. A. Himperich.**

Möbel direkt von der Fabrik. Besichtigung der Ausstellungsräume jederzeit unverbindlich MÖBELFABRIK **Martin Koch, Nagold**

Oberlengenhardt

Eine neumelkige

Kalbin

und 1 ältere 35 Wochen trächtige

Nutz- u. Fahrkuh

verkauft **Jakob Kling H. 4**

Marktanzeigen

erbitten wir rechtzeitig im Interesse einer guten Setzweise

Bestellen Sie die „Schwarzwald-Wacht"

Amtliche Bekanntmachungen.

An die Privatwaldbesitzer des Kreises Calw

Der Schneedruck vom 17./18. April d. J. hat in allen Waldungen einen so großen Anfall von Holz gebracht, daß einige Zeit zur Aufarbeitung desselben erforderlich ist. Hiedurch besteht die Gefahr, daß das Schneedruckholz, das bereits im Saft stand, vom Käfer befallen wird. Wird dieser Gefahr nicht rechtzeitig vorgebeugt, so ist mit weiteren schweren Schädigungen unserer Waldungen durch Käfergefahr zu rechnen. Die wichtigste Maßnahme hiegegen ist die alsbaldige Aufarbeitung und **Entrindung des gesamten Holzanfalls.**

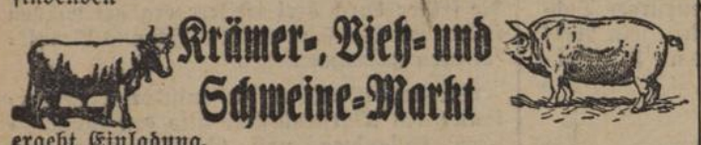
Auf Grund des W. Forstpolizeigesetzes, Art. 12, fordere ich daher alle Waldbesitzer auf, soweit noch nicht geschehen, unverzüglich mit der Aufbereitung des Schneedruckholzes zu beginnen. Schwierigkeiten im Absatz des Holzes sind kein Grund, die Aufarbeitung hinauszuschieben. Der Holzhandel kann nicht in einer Woche, jedoch im Laufe des Sommers alle marktfähigen Sortimente aufnehmen. Vor der Aufbereitung von Grubenbeigholz empfehle ich, wegen der Verschiedenartigkeit der Sortimente, einen Vertragsabschluß. Dagegen wird entrindetes Grubenlangholz von wenigstens 5 m Länge auch später immer absetzbar sein.

Ich mache weiter auf Abs. 1 des Art. 12 des W. Forstpolizeigesetzes aufmerksam, nach welchem jeder Waldbesitzer, sobald sich Spuren schädlicher Insekten in seinem Wald zeigen, dem zuständigen Forstamt alsbald Anzeige zu machen hat.

Namens der beteiligten Forstämter:
Forstamt Hirsau: Rieckert.

Stadt Calw

Zu dem am nächsten **Mittwoch, den 13. Mai 1936,** stattfindenden



ergeht Einladung.

Ueber die Dauer des Krämermarktes dürfen größere Fuhrwerke, namentlich Pritschenwagen, Lastwagen und beladene Langholzwagen den Marktplatz nicht befahren.

Bezüglich des Vieh- und Schweinemarktes sind die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen einzuhalten.

Auftriebszeit ½8 Uhr.

Calw, den 9. Mai 1936.

Bürgermeister Göhner.

Freiwillige Versteigerung

In **Bad Liebenzell** werden am **Dienstag, 12. Mai 1936,** im Hause von Herrn **Prof. Dr. Koch, Haugstetterstr. 14,** folg. Gegenstände versteigert:

1 Sofa mit Umbau und 8 Sessel, 1 Salontisch, 1 Bodenteppich, 2 Garnituren Uebervorhänge, 1 Waschtisch mit Marmoraufsatz, 1 großes Bild (Stilleben, für Speisesaal geeignet), **zirka 8 Zimmerstühle** (Eiche), **1 Garderobeständer und Sonstiges.** Die Gegenstände sind durchweg in sehr gutem Zustande.

J. A.: **Fritz Hennefarth,** Versteigerer für den Kreis Calw

Bestellen Sie die Schwarzwald-Wacht

Dr. Joseph Goebbels

Kampf um Berlin

Ein Markstein in der Geschichte der Bewegung
Leinen RM. 4.50

Es ist ein leidenschaftdurchglühtes Epos, dessen Sprache aufrüttelt, das auf jedem Blatt die Erregung nachklingen läßt, die jahrelang die Besten und Getreuesten an der Seite des Gauleiters der Reichshauptstadt durchzitterte, das vom Kämpfen und Leiden und Sterben berichtet und schließlich in stolzer Freude vom endlichen Sieg. Es ist Erlebnisliteratur im besten Sinne, die der späteren Geschichtsschreibung wertvollstes Material liefern wird. Die meisterliche Sprachkunst Dr. Goebbels gestaltet darüber hinaus das Lesen zum inneren Erlebnis. Das Buch ist reich bebildert. Auch hier verraten Auswahl und Anordnung die Hand des großen Propagandisten, der es versteht Spannung und innerliche Anteilnahme stetig zu steigern.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Zentralverlag der NSDAP., Frz. Eher Nachf., München.

Lichtspiele Bad. Hof, Calw

Ungarland, Pusztaromantik, Husarenliebe, Zigeunermusik und Marika Rökk wie noch nie in:

„HEISSES BLUT"

Ein Film der Liebe und des Lachens, der Landschaft und der Lieder. Ferner wirken mit: Hans Stüwe, Ursula Grabley, Paul Kemp.

Vorher das interessante Beiprogramm und Wochenschau.

Vorführungen: Samstag abend 8²⁰ Uhr und Sonntag abend 8²⁰ Uhr.

Kohlenpreise

für Sommerlieferung

	1—30 Ztr. RM	30 Ztr. u. mehr RM
Briketts	1.40	1.35
Eierkohlen	1.97	1.92
Koks III	2.05	2.—
„ II	2.10	2.05
Anthrazit	2.75	2.70
Nußkohlen	1.93	1.88

offen vor's Haus. In Säcken frei Keller entsprechend mehr. Bezahlung innerhalb 4 Wochen, andernfalls die üblichen Bankzinsen in Anrechnung kommen.

Kohlenhändler-Vereinigung Calw

Jeder Maimarktbesucher

hat Bedarf in diesem und jenem. Er wird es gern in seiner Amtsstadt kaufen, wenn man ihm Angebot macht. Die liebste und bequemste Angebotsform ist jedem die Zeitungsanzeige.

Calwer Geschäftsleute

Es liegt an Euch selbst, die Marktbesucher auch zu Geschäftsbesuchern zu machen. Laßt darum in der **Montag/Dienstag-Ausgabe** Eures Amtsblattes **eine Markt-Anzeige** einrücken.

„Wer nichts einsetzt, kann auch auf nichts rechnen."

Gemischtes Warengeschäft

mit Eisen- und Kohlenhandel zu verkaufen

welches sehr gute Existenzmöglichkeit bietet.

Günstige Zahlungsbedingungen können gestellt werden.

Für Angeld und Warenlager sollten 12—15000.— RM. vorhanden sein.

Angebote unter **L. N. 100** an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Altes Silbergeld

kauft zu höchsten Tagespreisen und in jeder Menge bei sofortiger Barzahlung

Johann Beck, Silberwarenfabrik
Schwäbisch Gmünd, Königsturmstr. 31

Wollmusseline

beliebte Frauenmuster 1.60 — 2.50 p. mtr.

für **Garten- und Wanderkleider**

Kretonne 85 Pfg. bis 1.40 p. mtr.

Seiden-Müller Pforzheim Leopoldplatz

Bad Liebenzell

Sonntag, 10. Mai, nachm. ½4—¾5 Uhr

Kurkonzert

5—7 Uhr

Tanztee im Kursaal

Kapelle W. Wohlgemuth spielt.

Städt. Kurverwaltung

Fußballverein Zuffenhausen - Althengstett I

Freundschaftsspiel

auf dem Sportplatz Althengstett, Sonntag nachm. 3 Uhr
im Vorspiel:
die Jugendmannschaften **Stammheim—Althengstett**

Kurhotel „Kloster Hirsau"

Sonntag ab **8 Uhr** **TANZ**

Kinder- und Handleiterwagen

in verschiedenen Größen

Sensen, Sicheln, Wörbe, Rechen und Wetzsteine

empfiehlt

Chr. Rexer
Schmiedmeister

Ausstellungs-Raum für Bezirk Calw

Calw, Biergasse 10

Vertreter:
Karl Gehring, Ostelsheim
Ruf Nr. 127 Weilderstadt

Motorrad

mit **Seitenwagen** umständehalber günstig **zu verkaufen.**

E. Bayer, Malermeister, **Calw**

Stellegesuch!

Fräulein, langjährige Verkäuferin mit besten Zeugnissen,

sucht Stellung,

würde sich auch als Sprechstundengehilfin oder als Kassiererin eignen.

Gefl. Angebote bitte an die „Schwarzwald-Wacht" unter **Nr. 100** abzugeben.

Turnverein Calw v. 1846 e. V.

Montag, den 11. 5. 1936, 20¹⁵ Uhr

Turn-Versammlung

im Badischen Hof.

Foto-Drogerie Bernsdorf

Alle

Schuh-Reparaturen

schnell, gut und billig

Längen und Weiten

garantiert mit Erfolg!

Schuh-Instandsetzung

Jos. Erbs, Lederstr. 25

Karl Grießler

Altburgerstraße Telefon 270

In Neubau (Höhenlage) hübsche

3-Zimmer-Wohnung

an nur ruhige, geordnete Leute zum Preise von 45 RM. pro Monat per 1. Juli zu vermieten.

Anfragen unter **H. C. 156** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

NSU.-Motorrad

600 ccm, Modell 1935

günstig zu verkaufen

Hans Bauer, Altburgerstr. 26

Olympia-Räder

Die Schlager für 1936

Größtes deutsches Fahrradhaus

Muffenrahmen, Ia Stahl-Rohre, blanke Teile verchromt, Keil- oder Glockenlager, durchg. Schutzbleche, mit Chrom-Dynamo und Stromlinien-Scheinwerfer, mit Freilauf u. Rücktritt, Gepäckträger, Anschließkette, Pumpe, Werkzeug u. Radständer. Herrenrad / Damenrad **55.-**

Neuheit: Schwinggab., Schwingsättel, Schwingsattelstützen

Auf Wunsch Halb- oder Voll-Ballon

Fahrräder ohne Freilauf **27.-** mit Freilauf und Rücktritt **30.-**

MACHNOW G.m.b.H.
BERLIN C 54, Weinmeisterstr. 14
Schneller Versand an Private
Bitte Katalog 879 anfordern